



Rätselhaft: Noch ist Marianne Schmitts Geheimtinte nicht zu entziffern...

Im Zaubergarten

Der Botanische Garten Bern wird zur Schule für angehende kleine Zauberer.

Zuerst sieht man gar nichts. Das Blatt über der brennenden Kerze scheint leer zu bleiben. Oha, jetzt zeigt sich etwas: Das weisse Papier verfärbt sich, die Kinder beginnen, einzelne Buchstaben zu entziffern und die verschlüsselte Botschaft zu verstehen. Marianne Schmitt lächelt, die Gartenpädagogin hat ihre 20 Zauberlehrlinge zum Thema Geheimtinte schon ganz in ihren Bann

gezogen. Elias, Nils, Omina, Cedric, Laura, Andrin, Vincenz und wie sie alle heissen, folgen Schmitt und ihrer Kollegin Marion Meyer durch den Botanischen Garten am Aarehang zum Gewächshaus. Hier zeigen die beiden Kursleiterinnen den Kindern alle möglichen Zitrusfrüchte: Orangen, Mandarinen, Grapefruits, die bitteren Pomeranzen und riesige Pomeles.

Die Zauberlehrlinge dürfen die reifen Früchte sogar probieren. Dann erfahren sie, dass die Geheimtinte aus eben diesen Zitrusfrüchten besteht. Und schon gehts ins Palmenhaus, wo die kleinen und grösseren Lehrlinge selber experimentieren dürfen.

Die Jüngsten malen mit dem Zitronensaft Blumen oder Ornamente aufs Blatt, die Älteren schreiben, allerdings sind über den brennenden Kerzen schliesslich kaum Geheimbotschaften, sondern mit Vorliebe die eigenen Namen oder allenfalls Spitznamen zu entziffern. Ennio seufzt, bei seinem Übernamen «Schwänu» ist anstatt dem «Ä» ein Loch ins Papier gebrannt. Pablo ist zufrieden, sein «P» ist nur leicht verkohlt. *Eva Nydegger*

Kurse Zaubergarten

Im Juli gibt es im Botanischen Garten in Bern eine Zaubergarten-Woche mit diversen Zauberkursen.

14. Juli: Zauberstab

15. Juli: Geheimtinte

17. Juli: Hexenbesen

18. Juli: Zaubetränke

Unkostenbeitrag:

10 Franken.

Anmeldungen nur über:

www.boga.unibe.ch

Die Radiosendung zum

Thema: auf DRS 1 in

«Pirando» am 6. Juni,

ab 19 Uhr.

link

www.drspirando.ch

